

50 Jahre

SKI CLUB
BISCHOFZELL

Jubiläums- zeitschrift



Gemeinsam zum Erfolg
vom Mitglied im «kleinen» Skiclub bis an die Weltspitze.

Als lokaler Partner unterstützen wir den Skisport, sei es auf oder neben der Piste. Gerne begrüssen wir Sie im Festzelt vom Skiclub Bischofszell und wünschen erlebnisreiche Tage am Stadtfest.

Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell
Telefon 071 424 29 29, raiffeisen.ch/zmb

RAIFFEISEN

Vorwort des Präsidenten

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Nun ist es schon über 20 Jahre her, als ich dem Skiclub Bischofszell beigetreten bin und jetzt freut es mich ausserordentlich, dass ich als Präsident mit euch dessen 50-jähriges Bestehen feiern darf.

1998 fragte mich der damalige Präsident Beat Frei, ob ich in den Skiclub kommen würde, um die Abteilung Snowboard aufzubauen. Noch im gleichen Jahr bin ich mit dieser Aufgabe in den Vorstand eingetreten und im selben Winter haben wir dann im Rahmen der Skischule zum ersten Mal auch Snowboardunterricht angeboten.

Gegenüber damals hat das Snowboarden an Attraktivität verloren. Doch der Skiclub Bischofszell geht mit der Zeit und integriert die neuen Trends in sein Jahresprogramm, ohne die altbewährten Angebote zu vernachlässigen. Wir bieten schon viele Jahre Carvingunterricht und seit vier Jahren einen Langlauf-Schnupperkurs an, wo man die klassische oder die Skating-Technik erlernen kann.

So verändert sich also mit der Zeit auch der Sport. Unser Motto ist allerdings geblieben: Der Skiclub Bischofszell will durch ein attraktives und familienfreundliches Programm unseren Vereinsmitgliedern den Schneesport näherbringen – zu äusserst familienfreundlichen Preisen notabene. Die beeindruckende Mitgliederzahl von über 300 Personen zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und macht mich auch ein bisschen stolz.

Es ist übrigens gar nicht so einfach ein Vereinsgefühl und eine Zusammengehörigkeit zu entwickeln, wenn man sich nicht jede Woche zum Training oder Üben trifft, wie das bei den meisten anderen Vereinen der Fall ist. Wir sehen uns über die Sommermonate manchmal ein halbes Jahr nicht. Diesmal ist das aber anders. Wir treffen uns am letzten Augustwochenende am Stadtfest Bischofszell, wo wir unser Jubiläum feiern.

Dazu sind alle herzlich eingeladen! Ich freue mich riesig und bedanke mich beim Vorstand, dem OK des Jubiläums, dem OK des Stadtfestes und bei euch allen für euren Helfereinsatz.

Euer Präsident

René Fitze



Freude wächst, wenn man sie teilt.

Im besten Mobilfunknetz
der Schweiz.



Gründung des SC Bischofszell

Es ist bis heute ein halbes Jahrhundert vergangen, seit der Skiclub Bischofszell aus der Wiege gehoben wurde. Wie überall bei solch grossen Ereignissen bedarf es zuerst einer Idee oder besser gesagt einer Vision, welche nachher in die Tat umgesetzt wird. So geschah es auch bei der Gründung unseres Vereins.

Den Gedanken, im schneearmen Unterland von Bischofszell einen Skiclub zu gründen, hatten vier junge, ehemalige Bischofszeller im Winter 1968 bei Mutti Forrer im alten Acker in Wildhaus gefasst. Mit frischem Mut und grossem Tatendrang bildeten die Ur-Väter des SCB sofort ein Gründungskomitee.

Die offizielle Gründung, resp. die Geburtsstunde unseres Vereins fand am 21. Februar 1969 im damaligen Hotel Hecht statt. Eine beträchtliche Schar von sportbegeisterten Skifahrern nahmen an dieser Gründungsversammlung teil. In diesen Räumlichkeiten wurde es schnell einmal ziemlich eng, denn es waren immerhin 47 zukünftige Mitglieder anwesend.

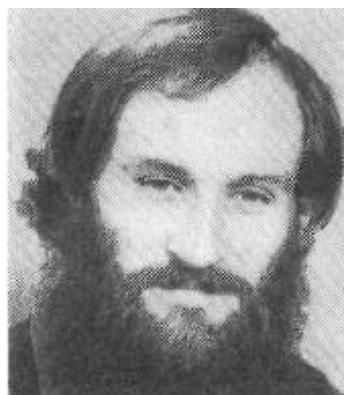
Das Gründungskomitee bestand aus:



Fritz A. Bieri



Peter «Pschy» Wehrli



Hans Wehrli



Harry Aeschlimann

Mitgliederhistorie 1968 – 2018

| | | | |
|------|------------------------|------|-----------------------|
| 1968 | 4 Gründungskomitee | 2002 | 374 Vereinsmitglieder |
| 1969 | 47 Gründungsmitglieder | 2003 | 369 Vereinsmitglieder |
| 1970 | 95 Vereinsmitglieder | 2004 | 375 Vereinsmitglieder |
| 1972 | 113 Vereinsmitglieder | 2005 | 406 Vereinsmitglieder |
| 1973 | 150 Vereinsmitglieder | 2006 | 394 Vereinsmitglieder |
| 1976 | 197 Vereinsmitglieder | 2007 | 397 Vereinsmitglieder |
| 1978 | 197 Vereinsmitglieder | 2008 | 374 Vereinsmitglieder |
| 1979 | 190 Vereinsmitglieder | 2009 | 411 Vereinsmitglieder |
| 1980 | 202 Vereinsmitglieder | 2010 | 423 Vereinsmitglieder |
| 1986 | 199 Vereinsmitglieder | 2011 | 423 Vereinsmitglieder |
| 1988 | 230 Vereinsmitglieder | 2012 | 431 Vereinsmitglieder |
| 1989 | 218 Vereinsmitglieder | 2013 | 419 Vereinsmitglieder |
| 1992 | 204 Vereinsmitglieder | 2014 | 414 Vereinsmitglieder |
| 1993 | 230 Vereinsmitglieder | 2015 | 358 Vereinsmitglieder |
| 1994 | 258 Vereinsmitglieder | 2016 | 337 Vereinsmitglieder |
| 1995 | 291 Vereinsmitglieder | 2017 | 308 Vereinsmitglieder |
| 1996 | 323 Vereinsmitglieder | 2018 | 321 Vereinsmitglieder |
| 1997 | 350 Vereinsmitglieder | | |
| 1998 | 350 Vereinsmitglieder | | |
| 1999 | 350 Vereinsmitglieder | | |
| 2000 | 365 Vereinsmitglieder | | |
| 2001 | 374 Vereinsmitglieder | | |

Die Geschichte des SC Bischofszell

- 1968 Alljährlich machten vier junge Bischofszeller in Wildhaus im «alten Acker» ihren Weihnachtsskiurlaub. Sie kamen auf die Idee, in Bischofszell einen Skiclub zu gründen. Dazu bildeten sie ein Komitee. Diesem Gründungskomitee gehörten an: Fritz A. Bieri, Hans Wehrli, Peter «Pschy» Wehrli sowie Harry Aeschlimann.
- 1969 Am 21. Februar 1969 fand im Hotel Hecht die Gründungsversammlung statt. 47 Mitglieder schrieben sich als Gründungsmitglieder ein. An dieser Versammlung wurde Hanspeter Naef als 1. Präsident des SCB gewählt. Die erste Sommerveranstaltung wurde am Corvatsch durchgeführt. Eine Woche lang wurde gewandert, gezeltet und gefeiert.
- 1970 Bereits im ersten Vereinsjahr wurde das 1. Clubrennen durchgeführt. Sieger dieses spektakulären Rennens wurde August Mauchle aus Bischofszell. Der Jahresbeitrag betrug im ersten Vereinsjahr CHF 15.--.
- 1971 Auf Wunsch vieler Mitglieder wurde die Abteilung «Langlauf» ins Leben gerufen. Der Anklang war sehr gross.
- 1972 Im Februar erhielt der SCB von der Baubehörde die Bewilligung für ein Club-Kästchen an der Hauswand des damaligen Hotel Hecht.
- 1973 Im März dieses Jahres wurde die erste ausserordentliche Hauptversammlung einberufen. Grund dafür war der Beschluss des Austritts aus dem OSSV und dem SSV. Der Verbleib in diesen zwei Organisationen war finanziell nicht mehr tragbar. Am 25. November wurde spontan ein Langlaufplausch durch Bischofszell organisiert. Auslöser war der viele Schnee und der erste autofreie Sonntag während der Ölkrise.





- 1975 Mit grossem Erfolg konnte die erste Skibörse im ehemaligen Haus Mastai am Grubplatz durchgeführt werden.
- 1976 Eine stattliche Anzahl von SCB-Mitgliedern wirkten am Umzug anlässlich der 50-Jahr-Feier des Damenturnvereins Bischofszell mit.
- 1977 Anita Amann, eine Juniorin des SCB, gewann das 8. Interkantonale JO-Rennen auf der Fronalp bei Mollis.
- 1978 Bereits im Sommer dieses Jahres feierten die SCB-Mitglieder das 10-Jahr-Jubiläum auf dem Unterhaltungsschiff «Rhyneck». Im März organisierte der SCB das erste Schülerskirennen im Torkel (Heidelberg) mit insgesamt 97 Teilnehmer.
- 1980 In Bergün wurde der erste Schlittelplausch durchgeführt. Weitere sollten folgen, da dieser Anlass bei den Teilnehmern grossen Anklang fand.
- 1981 Die erste erwähnenswerte Statutenänderung wurde durchgeführt. Neu können Ehren- und Freimitglieder durch die Hauptversammlung ernannt werden.
- 1982 Die diesjährige Skichilbi wurde musikalisch durch die RJA-Dixieland-Jazz-Band umrahmt. Unser langjähriges Mitglied und ehemaliger Präsident Pschy Wehrli wirkte bei dieser Band mit. Georg Kleger wurde an der HV zum ersten Ehrenmitglied ernannt. Er wirkte seit der Gründung im Vorstand des SCB mit.
- 1983 Pschy Wehrli wurde ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. Leider konnte er wegen Vaterlandspflichten an dieser Ehrung nicht teilnehmen. Sein Name tauchte bereist bei der Gründung des SCB auf. Er war auch mehrere Jahre der jüngste Präsident eines Skiclubs.
- 1984 Das Computerzeitalter hielt auch beim SCB seinen Einzug. Für das Clubrennen wurde die elektronische Zeitmessung eingeführt.

An der HV vom 26. Oktober wurde beschlossen, dass der SCB wieder dem SSV beitrat.

- 1985 Bei prächtigen Schneeverhältnissen konnte zum ersten Mal ein grösseres Langlaufrennen rund um das Hudelmoos durchgeführt werden.
- 1986 Die Juniorenabteilung wurde wieder ins Leben zurückgerufen. Ziel war es, jungen Skifahrern die Möglichkeit zu geben, sich in den Techniken des Skifahrens zu üben. 40 Jugendliche nahmen an den ersten Trainingstagen teil.
- 1987 Der Bischofszeller Altstadlauf wurde zum ersten Mal offiziell durch den SCB durchgeführt.
- 1988 Zum ersten Mal qualifizierten sich Mitglieder unseres Vereins für das Finale der SWISS-Ski-Star Meisterschaften. Sie erreichten gesamtschweizerisch den grandiosen 6. Schlussrang.
- 1989 Unter fachkundiger Leitung von Peter Schaffner wurde für unseren Verein ein neues Leitbild geschaffen.
Zum 20sten Jubiläum führte der Club in Unterwasser mit der Gemeinderätin Theres Fässler ein Handicaprennen durch.
- 1990 Die neuen Statuten wurden anlässlich einer ausserordentlichen Hauptversammlung genehmigt. Gleichzeitig mit den revidierten Statuten wurde das neu geschaffene Leitbild und das Logo den Vereinsmitgliedern vorgestellt.





1991

Am 100jährigen Jubiläum des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Bischofszell war die Sportlerbar des SCB einmal mehr ein voller Erfolg. Am diesjährigen Familienplausch konnten alle Teilnehmer an einem mitgebrachten Snowboard ihre ersten Fahrkünste versuchen.

1992

Mangelndes Interesse bei unseren jungen Clubmitgliedern führte dazu, dass die JO-Abteilung in diesem Jahr keine Anlässe durchführen konnte. Stattdessen wurden die JO-Schüler an zwei Ausflügen durch clubeigene Skilehrer betreut.

1993

In dieser Saison feierte der SCB sein 25jähriges Bestehen. Zu den Jubiläumsaktivitäten gehörte unter anderem ein zweitägiger Ausflug, eine Jubiläumsbroschüre, SCB-Pins, Sweatshirts wie auch die Teilnahme am Fasnachtsumzug.

1994

Bundesrat Flavio Cotti gab am Altstädtlauf für die Kategorie «Pfüderli» den Startschuss. Das neu eingeführte Surfwochenende fand bei den Teilnehmern leider keinen grossen Anklang.

1995

Der Antrag zu einer Namenänderung in SC Bischofszell-Zihlschlacht wurde an der HV nicht angenommen. Der alte Name blieb bestehen. Der traditionelle Altstädtlauf wurde mangels Helfer im OK nicht mehr ins Jahresprogramm aufgenommen. Als Novum wurde im Sommer zum ersten Mal ein Wasserskiplausch durchgeführt.

1996

Es wurde beschlossen, keinen Unterhaltungsabend mehr durchzuführen. Dafür wurde der «Fondue-Abig» besser ausgebaut. Die Skibörse wurde zur Ski- und Sportartikelbörse erweitert.

1997

Am Vorkurs in Lech wurde zum ersten Mal das Thema Carving behandelt. Mit über 100 Teilnehmer wurde die Skischule in Unterwasser durchgeführt.

1998

Das Ressort Snowboard wurde offiziell im Vorstand geschaffen.

- 2000 Trotz intensiver Werbung nahmen nur gerade 30 Personen am Regionalen Skirennen teil. Darum wurde wieder nur ein Clubrennen durchgeführt. Im Juni wurde die Delegiertenversammlung des OSSV in Bischofszell durchgeführt.
- 2001 Seit längerem wurde wieder einmal ein Sommeranlass durchgeführt. Dieser fand guten Anklang, sodass er wieder ins Jahresprogramm aufgenommen werden soll.
- 2002 Die Ski- und Sportartikelbörse verlief sehr erfreulich und es konnte einen Gewinn von Fr. 6'500 erzielt werden.
- 2003 Das diesjährige Clubrennen fand zusammen mit dem Skiclub Wil statt.
- 2005 Die Marke von 400 Mitgliedern wurde zum ersten Mal geknackt.
- 2006 Die Fahrt ins Weisse führte mit einer Rekordteilnahme von 161 Teilnehmer ins Bündnerland. René Strasser verliess den SCB-Vorstand. René Fitze wurde zum neuen Präsidenten gewählt.
- 2007 Der Skiclub ging online. René Fitze und Reto Meier konzipierten die neue Club-Homepage.
- 2009 Der Vorkurs wurde in diesem Jahr von 18 Leitern bestritten. Erfreulicherweise nahmen wieder vermehrt junge Clubmitglieder daran teil. Im August war der SCB am Städtlifest präsent.
- 2011 Der zweitägige Skiausflug kehrte ins Jahresprogramm zurück.



- 2012 Den Mitgliedern wurde die Möglichkeit geboten, eine Club-Jacke zu erwerben.
An der HV wurde das 1'000 Mitglied seit der Erfassung via EDV begrüßt.
- 2013 Die Durchführung des Clubrennens wurde mangels Interesse eingestellt.
Für den Clubabend wurde die Eissporthalle Romanshorn gemietet. 52 Teilnehmer fanden daran Gefallen.
- 2014 Mit einem Schnupperkurs wollten wir unseren Mitgliedern den Langlaufsport wieder näherbringen. Für die definitive Durchführung fehlte schlussendlich der Schnee.
- 2015 Der Skitag im Januar wurde nicht mangels Schnee abgesagt, sondern mangels Teilnehmerzahl.
- 2017 Die Stadt Bischofszell rief den Vereinsbazar ins Leben. Der SCB unterstützte diese Veranstaltung mit einem eigenen Stand und nutzte die Gelegenheit Kontakt mit Neuzügern und anderen Vereinen zu knüpfen.
- 2018 Den SCB fand man neu auch auf Facebook.
- 2019 Am Städtlifest feiert der SCB sein 50jähriges Bestehen mit Sportprominenz aus dem In- und Ausland.



EINE NEUE ÄRA BEGINNT.

Entdecken Sie jetzt die neuen Jeep®-Modelle bei Ihrem Jeep®-Händler.

Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

Jeep®
THERE'S ONLY ONE



Garage Hofer AG

Landstrasse 24 | 8595 Altnau | Tel. 071 695 11 14 | www.garagehofer.ch
Weinfelderstrasse 125 | 8580 Amriswil | Tel. 071 410 24 14

Vorstand im Jubiläumsjahr 2019

Der Präsident

René Fitze
Buchackernstr. 15
8581 Schocherswil
071 411 99 09

Vizepräsident / Aktuar

Daniel Ruh
Schoosswiesen 30
9225 Wilen/Gottshaus
079 431 85 71

Kassiererin

Susann Paganini
Hubwiesen 9
8588 Zihlschlacht
071 422 56 66

Technischer Leiter

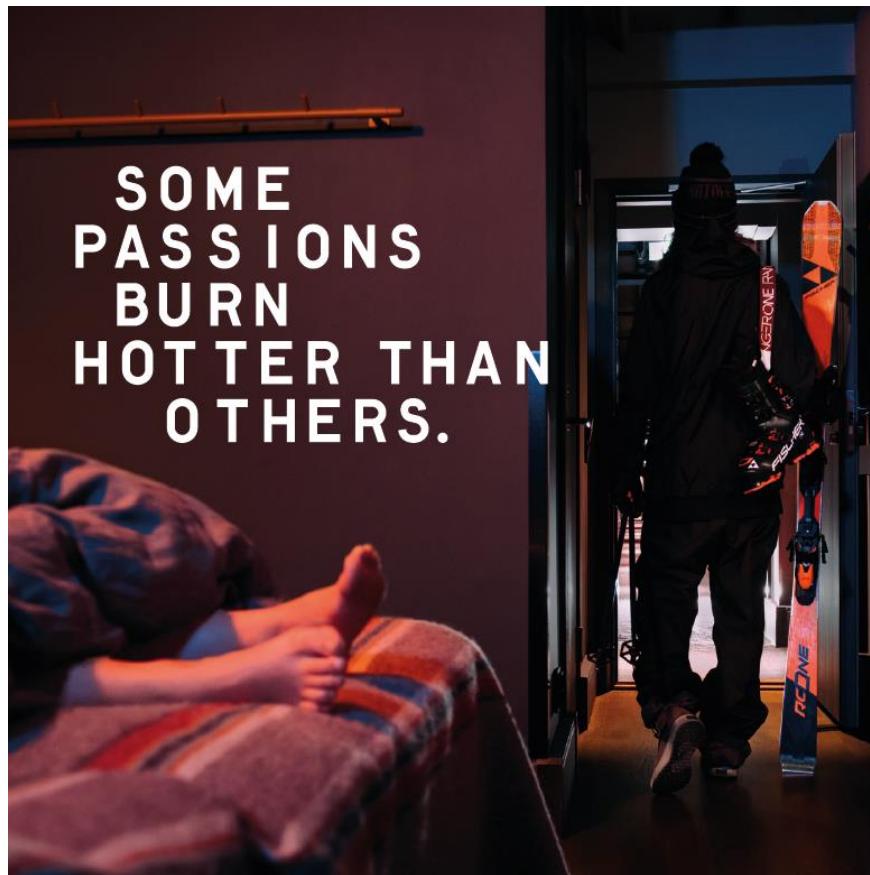
Tobias Grob
Weiherwald 3
9213 Hauptwil
078 683 74 75

Beisitzer

Jan Mettier
Lindenstrasse 30
9220 Bischofszell
071 422 64 06

Beisitzer

Michael Spiegel
Weiherwald 1
9213 Hauptwil
079 759 59 86



RC ONE RANGER ONE

SKIING IS NOT A LIFESTYLE.
IT'S LIFE.

FISCHERSPORTS.COM
Skis: RC One 72
Boots: Ranger One 130



helvetia.ch/swiss-ski

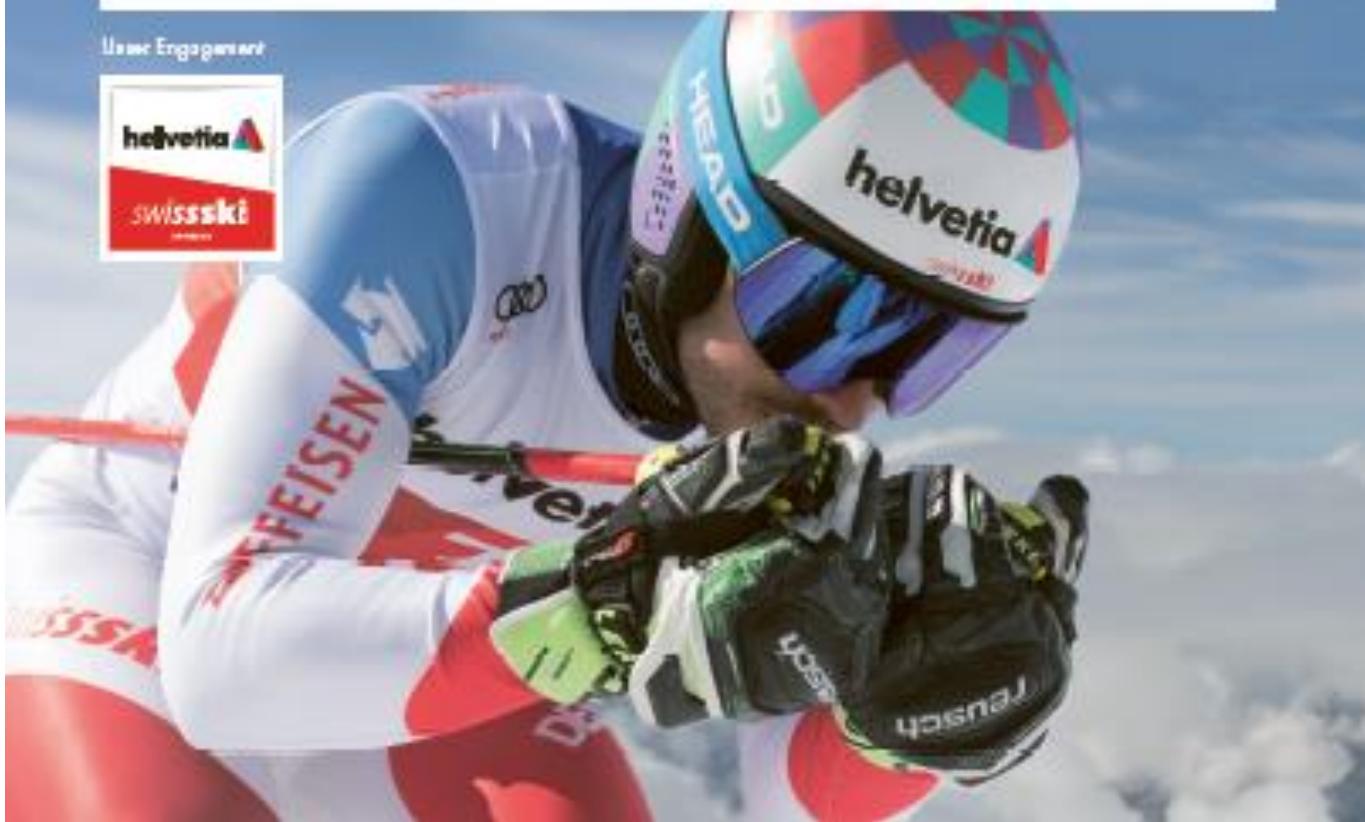
Ein Team. Topspeed. Bestzeit.



Mit Helvetia, offizieller Partner von Swiss-Ski,
meistern Sie jede Herausforderung in Bestzeit.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

Unser Engagement



Unsere Sponsoren und Gönner am Jubiläumsanlass

Herzlichsten Dank an unsere Sponsoren und Gönner für die wertvolle Unterstützung!

Goldspatzen

- Raiffeisenbank, Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell

Silbersponsoren

- Buchmüller GmbH, Bischofszell
- Bürgi Tief- und Strassenbau GmbH, Bischofszell
- Therapiezentrum Blumenwies, Bischofszell
- OSSV Ostschweizer Skiverband

Bronzesponsoren

- Computerfritz.ch GmbH, Bischofszell
- Gross Reisen, Rorschach
- Garage Hofer, Altnau
- Swisscom, Luzern
- Stadt Bischofszell
- TopTemporär Steiner, Degenau

Gönner

- Erika und Markus Bieri, Bischofszell
- Coop Ostschweiz, Gossau
- Krüger & Co AG, Degersheim
- Rechsteiner Sanitär, Bischofszell
- RH Reifen Service AG, Sitterdorf
- Weinerlebnis, Nicole Marbach, Bischofszell

Materialspender:

- EGE Sport, Flawil
- Fischer Ski, Stetten
- Delux Möbel, Bischofszell



Es darf gefeiert werden!

Am Stadtfest-Wochenende vom 23. bis 25. August 2019 laden wir euch herzlich ein mit uns zu feiern! Ihr findet uns im grossen Festzelt auf dem Obertorplatz. Hier einige Highlights aus unserem Programm:

Freitag

21:00 Uhr bis Open End Après-Ski mit DJ

Samstag

16:00 bis 20:00 Uhr Offizielle Jubiläumsfeier inkl. Sporttalk mit Regula Späni (ehemalige Sportreporterin), Marco Büchel (ehemaliger Weltcup-Skifahrer), Julie Zogg (amtierende Weltmeisterin im Snowboard Parallelslalom) sowie Marc Bischofberger (Olympia-Silbermedaillengewinner im Ski-Freestyle) und weiteren interessanten Gästen.

21:00 Uhr bis Open End Partyband Wolkenbruch

Sonntag

09:30 Uhr bis 10:30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst

Auch zu den restlichen Zeiten finden weitere tolle Acts auf unserer Bühne statt. Schaut vorbei, wir freuen uns auf euch.

Das Jubiläums-OK:



Vordere Reihe:

Susann Paganini, Claudine Appert, Olivia Kocherhans,
Daniela Helg, Kathrin Mettier, Wälli Meier

Hintere Reihe:

Jörg Schmitter, Manfred Schatzl, Paul Keller, Jan Mettier,
René Fitze

Sie planen einen Apéro im kleinen Rahmen, einen Firmenanstoss, ein Jubiläum, ein Geburtstag oder eine Weihnachtsfeier?



Marroni **Zuckerwatte** **Soft-Ice**

Erika +
Markus Bieri

Untere Lettenstrasse 30
CH-9220 Bischofszell
Tel. 071 420 02 55 / 079 407 65 86
Mail: bierim55@bluewin.ch



Wir verwöhnen Sie in den warmen Jahreszeiten gerne mit unserem feinen Soft-Ice oder Zuckerwatten-Sortiment und jeweils ab Oktober auch mit herrlich duftenden Marroni!

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

Junger motivierter Handwerker

Suchst du eine interessante Abwechslung?? – Dann bist du bei uns im richtigen Team!!

Für Temporäreinsätze im Gewerbe, Handwerk und Landwirtschaft suchen wir z.B.

- ✓ Qualifizierte Handwerker
- ✓ Bau / Gartenbau
- ✓ Holzbau
- ✓ Landwirtschaft
- ✓ Fleischfachmann / Metzger



Top Temporär Steiner
Degenau
9220 Bischofszell

Telefon 071 430 01 90
Mobile 079 507 41 64

info@toptemporaer.ch
www.toptemporaer.ch

TOP TEMPORÄR STEINER
kompetent und fair



...in Gewerbe und Landwirtschaft

Unsere Präsidenten und ihre persönlichen Anekdoten

Im folgenden Beitrag schildern unsere «Alt-Präsidenten» sowie auch der Amtierende einige Episoden aus dem Clubleben.

Hanspeter Naef (Präsident von 1969 bis 1970) sowie Pschy Wehrli (Präsident von 1971 bis 1974) sind leider verstorben.

Hans Strässle 1975 - 1979

1976 erfolgte der Start der Skibörse zwei Wochen nach der GV im ehemaligen Restaurant Sitterbrücke. Den Impuls gaben Mütter, die sich beklagten, dass die Kleider im Folgejahr bereits wieder zu klein sind. Das Interesse und der Andrang waren so gross, dass wir vor dem Restaurant den Verkehr regeln mussten. Der Erlös aus dem Umtausch überraschte uns. Ein schöner Batzen an die Vereinsaktivitäten!

Für die Skischule im Dezember in Unterwasser hatten sich 90 Personen angemeldet. Die Eröffnung vom Restaurant «Gade» erlaubte uns, die Verpflegung im obersten Stock in zwei Schichten durchzuführen. Ein Glücksfall für den SCB!

In den 70igern war Skiturnen mit «Jack» im Fernsehen ein absoluter Hit. Koni Mathis begeisterte unsere Mitglieder mit einem unterhaltsamen wie auch muskelbildenden Programm - manchmal bis spät in die Nacht hinein.

1977 starteten vier Langläufer am 24 Stunden-Team-Rennen auf der Lenzerheide. Pro Einsatz legte jeder Teilnehmer zwei Runden à 5 km zurück. Die zurückgelegte Strecke pro Läufer betrug 70 – 90 km. Trotz hohen Strapazen wurden weitere Teilenahmen an diesem Rennen nicht ausgeschlossen.

Das 1. Bischofszeller Schüler-Skirennen wurde erstmals 1978 gestartet. Unter der Federführung von Ernst Kocherhans starteten knapp 100 Schüler. Die Kategorien-Sieger wurden mit «Bernhard Russi»-Leibchen sowie einem Sparheft der TKB belohnt.

1978 fand die erste Skiferien-Woche mit dem Skiclub in Grimentz statt. Unsere grosse Buchung führte dazu, dass der Hotelier keine weiteren Gäste mehr aufnehmen konnte. Es war eine herrliche Woche bei schönstem Wetter und optimalen Schneebedingungen. Im selben Jahr lancierten wir eine Skiclub-Jahresbroschüre und nahmen im Sommer am Bischofszeller-Fest 1978 teil. Der Skiclub war mit einer Ski-Bar inkl. Unterhaltung durch die bekannte Volksmusikgruppe Peter Zinsli präsent. Ein voller Image-Erfolg für den Skiclub mit dem kleinsten Festplatz, aber mit der höchsten Gewinnausschüttung an die Stadt!

Rainer Zander 1980 - 1984

Erinnerung an eine Schlittenfahrt in Bergün (vor fast 40 Jahren):

Das Gründungsmitglied Pschy Wehrli hat uns hat uns vorgeschlagen in einem Haus mit Massenlager in Bergün das Wochenende zu verbringen.

So war der Entschluss schnell gefasst: Wir fahren nach Bergün zum Schlitteln.

In Bergün angekommen, ging es mit der Bahn zum Start nach Preda. Dort gab es als Mutmacher einen Schnaps. Mut konnten wir wahrlich gebrauchen, war die Bahn doch grösstenteils vereist. Was in der heutigen Zeit unvorstellbar ist; einen Skihelm kannte man damals noch nicht.

Unser jüngster Teilnehmer erklärte, er freue sich auf eine rasante Abfahrt. Er werde bäuchlings fahren. Und dann begann der Höllenritt.

Schon nach wenigen Kurven merkte ich, dass der Schlitten seinen eigenen Willen hatte. Ich drehte mich mehrmals um die eigene Achse und schon flog ich aus der Bahn. Als ich mich wieder aufrappelte, sah ich am Rand den Bäuchlingsfahrer mit feuchten Augen sitzen. Er fahre keinen Meter mehr. Ich konnte ihn überreden, es mit einer anderen Technik zu versuchen. So kam er dann doch noch heil ins Ziel.

Für die Fahrt selber war das Motto: «Bremsen so gut wie es geht und ja nicht aufgeben!». Auch wenn man zum x-ten Mal hinausflog. Man durfte sich auch nicht irritieren lassen, wenn ein Schlitten ohne Person oder eine Person ohne Schlitten überholte. Nun ja, irgendwie kam man dann auch ins Ziel. Ein paar Damen schauten nicht mehr so glücklich.

Am nächsten Morgen erfuhren wir dann, dass sie wegen "Bläuelen" nicht so gut geschlafen hatten. So endete das Wochenende mit erlebnisreichen und auch ein wenig schmerzhaften Erinnerungen.

Charly Eisenegger 1985 - 1990

Meine Präsidentenzeit war echt intensiv. Wir hatten im Vorstand beschlossen ein Stärken- und Schwächen-Profil des SCB zu erstellen. Als Mentor amtete unser SCB-Mitglied Peter Schaffner. Gestärkt aus diversen Sitzungen haben wir einiges positiv in die Zukunft umgesetzt, wie zum Beispiel:

- Statutenrevision: In den Vorjahren wurde die Mitgliedschaft zum Schweiz. Skiverband (SSV) und Ostschweizerischen Skiverbandes OSSV infolge zu hoher Beitragskosten gekündigt. Neu konnte mit den Verbänden ausgehandelt werden, dass jedes SCB-Mitglied frei entscheiden kann, ob es den Verbänden beitreten will. Resultat: Seither ist der SCB wieder Mitglied beider Verbände.
- Für jedes Vorstandsmitglied wurde ein Pflichtenheft erstellt.
- Konditionstraining für Jugendliche im Hoffnungsgut analog Skiturnen für Erwachsene.
- Das heutige SCB-Signet wurde entworfen.
- In einem Jahr hatten wir ein Mitglieder-Zuwachs von 130 Personen (inkl. Kinder).
- Der erste Altstadtlau wurde 1986 zum 10 Jahre Jubiläum „Intersport Charly“ ins Leben gerufen und von Charly selbst organisiert. In späteren Jahren wurde das OK vom SCB übernommen.

Favoritensterben im Skiclubrennen

Infolge 30-50 cm Neuschnee fand das Clubrennen einmal ohne Präparierung der Rennstrecke statt. So viele Stürze und Ausfälle gab es noch nie. Die Tagesbestzeiten wurden von den Senioren Wäli Meier und von mir selbst gefahren.

Schnee in Bischofszeller Altstadt bei 20 Grad

Der SCB liess sich etwas Besonderes einfallen. Für den Fasnachtsumzug holt er von der Schwägalp einen Lastwagen voll Schnee. Der Schnee wird auf die Strasse geworfen und einige «Skiclübler» fuhren vom Lastwagen über eine Rampe auf die Strasse.

Hochzeit Vorstandsmitglied

Bei der Hochzeit von unserem Technischen Leiter Nöbi Scherrer standen viele «Skiclübler» Spalier. Wir wussten, dass Nöbi mit seiner Braut die Hochzeitsnacht in einer wunderschönen Neubauwohnung geniessen wollte. Mit Brettern, Leisten, Keilen, Karton, jedoch ohne Hammer und Nägel machte ich mich mit zwei Vorstandskollegen auf den Weg und wir bauten bzw. verkeilten eine zweite Tür mit den besten SCB-Gratulationswünschen in den Türrahmen. Die Überraschung gelang und Nöbi bedankte sich dafür.

Säntisabfahrt

Am Karfreitag war für einige gute Skifahrer/-innen die Säntisabfahrt angesagt. Einmal haben sich so viele angemeldet, dass wir sogar mit einem Bus auf die Schwägalp gefahren sind. Nach dem obligaten Kaffee im alten Säntisrestaurant gings dann zur ersten Mutprobe. Nach dem ersten Steilhang weinte eine ca. 20-jährige Skifahrerin und sagte, dass sie keinen Meter mehr fahren wolle und sich retten lasse. Fredy N. und ich begleiteten sie und wir stiegen den ganzen Steilhang wieder hinauf bis zur Säntisbahn. Der Aufstieg dauerte über eine Stunde. Am Nachmittag trafen wir sie wieder froh gelaut im Rest. Bahnhof in Wasserauen an.



Beat Frei 1991 - 1999

1995 mein erfolgreichstes Vereinsjahr mit einem kleinen Wermutstropfen. In meiner 10-jährigen Tätigkeit als Präsident des SCB ist mir das Jahr 1995 noch in bester Erinnerung. Der Skiclub war gerade 25 Jahre alt geworden und ritt auf einer regelrechten Erfolgswelle dahin.

An den diversen Vereinsanlässen wurden wir regelrecht mit Anmeldungen überrannt. Teilweise fuhren wir mit drei bis auf den letzten Platz gefüllten Cars in die Skigebiete. Die Skischultage, die Fahrt ins Weisse und das Clubrennen waren heiss begehrte Anlässe.

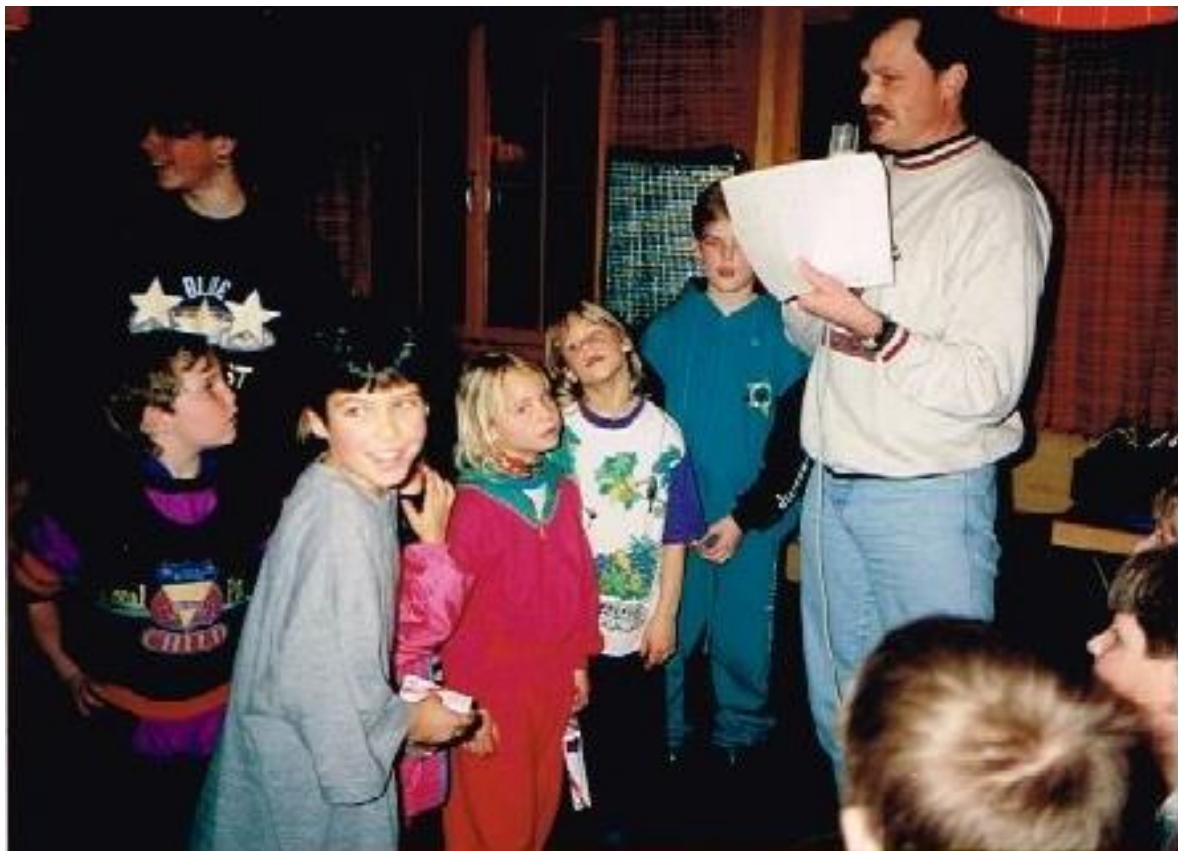
Die Begeisterung im Vereinsvorstand und auch bei den Mitgliedern war damals so gross, dass wir in diesem Jahr eine erste beschwingte "Skiclub-Night" in Zihlschlacht durchführten. In dieser Nacht kamen die Clubmitglieder in den Genuss vieler musikalischer Klänge. Im ersten Teil unterhielt uns die "Dixi Company" mit New Orleans- und Chicago Dixie-Klängen. Der Bandleader war kein Geringerer als Pschy Wehrli, einer der Gründungsmitglieder des SCB und gleichzeitig Ehrenmitglied. Im zweiten Teil dieser legendären Skiclubnacht bewies der bekannte Malcolm Green mit seiner Gruppe "Off & Out" sein Können als Sänger, Saxophonist und Querflötenspieler. Und bis in die Morgenstunden spielte anschliessend das "Mostland-Quintett" zum Tanz auf.

Aber nicht nur die Skiclub-Nacht war ein Novum im Veranstaltungskalender. In diesem Jahr fand am Bodensee der erste Wasserskiplausch mit Grillfest am Abend statt. Mit zwei Motorbooten aus den Reihen der Clubmitglieder konnten die Teilnehmenden über fünf Stunden den Beweis vom Skifahren auf dem Wasser erbringen. Tief in die Nacht hinein wurde gegrillt, gesungen und gefeiert. Der Zusammenhalt war so stark, als wäre es eine unzertrennliche Grossfamilie.

Von der Euphorie beflügelt, hat sich der Vorstand darüber Gedanken gemacht, den Vereinsmitgliedern eine Namensänderung schmackhaft zu machen. So schlug der Vorstand an der Hauptversammlung vom 27. Oktober 1995 im Restaurant Linde Zihlschlacht eine Statutenänderung vor. Der Name unseres noch jungen Vereines sollte auf Skiclub Bischofszell/Zihlschlacht geändert werden. Als Teil der Begründung verfasste ich damals folgende Zeilen: «Der SCB wurde vor mehr als 25 Jahren im Restaurant Hirschen in Bischofszell gegründet. Zahlreiche Gründungsmitglieder waren anwesend, wobei schon damals eine kleine Gruppe aus Zihlschlacht stammte. Diesem Umstand wurde gebührend Rechnung getragen, indem mehrheitlich eine Person aus Zihlschlacht im Vorstand vertreten war. Mit den Jahren ist der Anteil der Mitglieder aus Zihlschlacht weiter angestiegen und hat eine Grösse von über 20% erreicht, wobei der Anteil der aktiv an den Anlässen teilnehmenden Personen bei weitem viel grösser war.» Da kam für den Vorstand aber die Ernüchterung, nein eher eine kalte Dusche. Der Vorschlag für eine Namensänderung wurde nicht angenommen. Votanten sowohl von Bischofszell, als auch von Zihlschlacht haben sich dagegen ausgesprochen. Wir im Vorstand standen damals das erste und einzige Mal mit abgesägten Hosen da. Was war passiert? Hatten wir doch mit der Zustimmung der Vereinsmitglieder so viele erfolgreiche Erneuerungen durchgebracht und nun plötzliche diese Verweigerung. Dennoch nahmen wir es im Vorstand gelassen.

Der Skiclub Bischofszell und das Jahr 1995 – da bleiben viele schöne Erinnerungen. Auch die Jahre zuvor und danach in meiner aktiven Zeit im Club möchte ich nicht missen. Es war und ist ein Verein, der Jung und Alt zusammenbringt, die Freuden des Skisports geniessen lässt und für eine Auszeit unter Gleichgesinnten einlädt.

Für das 50-jährige Jubiläum wünsche ich dem Vorstand und allen SCB-Mitgliedern weiterhin einen Zusammenhalt wie in einer Grossfamilie und weitere erfolgreiche Jahre in einer Zeit der Veränderungen im Breitensport "Skifahren". Ich bin stolz darauf, ein Teil dieser Familie zu sein und bedanke mich herzlich dafür.



René Strasser 2000 – 2005

Natürlich gäbe es unzählige Geschichten zu erzählen. Aber eine davon ist mir wirklich immer präsent, wenn ich in Richtung Appenzell fahre und den Säntis sehe.

Zu meiner Präsidentenzeit hat es sich irgendwie ergeben, dass «wir» jeweils am 1. Mai, so quasi zum Saisonabschluss, die Säntisabfahrt absolvierten. Da dieser Anlass nicht im Jahresprogramm festgehalten war, handelte es sich nicht um einen offiziellen SCB Anlass, der für alle geeignet gewesen wäre. Wer die Säntisabfahrt kennt, weiss wovon ich spreche! Je nach Schnee- und Temperaturverhältnissen kann die Säntisabfahrt nach Wasserauen wirklich sehr anspruchsvoll sein.

Mit «wir» als Organisatoren dieses Anlasses, meine ich mich und eine kleine Hand voll Verwegener, die sich konditionell und technisch in der Lage fühlten, diese Herausforderung auch bei schwierigen Verhältnissen zu meistern.

An besagtem Tage waren bei unserem Treffpunkt frühmorgens zwei «Säntisneulinge» am Start. Wer hatte diese Neulinge eingeladen? Aufgrund der hohen Temperatur wusste ich, dass die Verhältnisse für diese Abfahrt alles andere als gut waren. Der Küchenbauer aus Zihlschlacht meinte, ich hätte die Leute eingeladen und das sei doch kein Problem. Sie würden die Herausforderung lieben!

Damals war der Weg vom Gipfel zum Restaurant «Alter Säntis» noch über einen schmalen Pfad mit Treppe erreichbar, mit Sicht auf die erste Herausforderung, dem Gasthaushang mit seiner ganzen Steilheit! Mir kam vor, der Mut hätte die beiden schon zu diesem Zeitpunkt verlassen. Bevor es aber losging, gab es noch eine stärkende Zmorge-Rösti mit ein bis zwei Schnäpschen.

Los ging's, rein in den Gasthaushang! Die Verhältnisse waren viel schlechter als ich mir vorgestellt hatte. Knietief im faulen Schnee, alles verfahren, wirklich misslich. Die zwei Freunde waren konditionell und auch technisch der Situation nicht im Geringsten gewachsen. Ich bekam es wirklich mit der Angst zu tun und versuchte alles, um den Schaden so tief wie möglich zu halten. Die beiden Kollegen hatten ihre Grenzen bereits nach dem Gasthaushang bei weitem überschritten, aber es gab keinen Weg zurück. Und uns stand ja noch die Strecke über die Wagenlücke und das Messmer Chemi (Kamin) bevor, bis wir im Messmer einkehren konnten. Dort haben die zwei dann wirklich ein Medikament für die Erweiterung der Herzkrankgefäße, sprich Glycerin, eingenommen. Die Verhältnisse wurden auch nachher nicht besser, aber wir kämpften uns hinunter bis zum Seealpsee. Sie haben die Herausforderung gemeistert, wenn sie auch nicht mehr wissen wie!

Bei einer Stärkung im Restaurant Forelle am Seealpsee kamen die Lebensgeister und die Farbe im Gesicht zurück. Ja es ging gar soweit, dass sich einer, zusammen mit dem Küchenbauer, die Kleider vom Leibe riss und in den Seealpsee sprang. Das Wasser war bestimmt nicht wärmer als 6 Grad Celsius.

Was ich auch nicht weiss ist, ob Beat und Peter diese Säntisabfahrt je noch einmal gefahren sind. Was ich aber sicher weiss ist, dass die zwei diesen Tag auch nicht mehr vergessen werden.



René Fitze 2006 – jetzt

Wie es im SCB zum Snowboarden kam...

Ich weiss noch gut, als ich das Skifahren irgendwie satt hatte bzw. das Snowboarden aufkam und mich in seinen Bann zog.

Das allererste Mal (das muss 1992 gewesen sein) allerdings hatten meine Claudia und ich einfach je ein Brett gemietet und es selber ausprobiert. Es war der Horror. Wir brachten kaum einige Bögen hintereinander zustande und brachten das Board noch am selben Mittag wieder zurück. Trotzdem fingen wir einen fürchterlichen Muskelkater ein. Ein Jahr später nahmen wir dann Unterricht und von da an waren wir begeistert. So sehr, dass wir in einem Jahr sogar jeden Monat auf dem Board standen, inkl. Juni, Juli und August. Es war die Zeit, als man dem Liftpersonal zeigen musste, dass man fahren konnte ohne aus dem Schlepplift zu stürzen. Fehlte der Leash, mussten wir mit unseren Gürteln eine Verbindung zwischen Board und Schuh herstellen. Wir waren total angefressen und suchten sogar auf unserer Südamerikareise im Jahre 1997 einen Tag lang in Santiago de Chile ein Snowboard um dort boarden zu können – leider vergeblich.

In dieser Zeit (1998) fragte mich Beat Frei, ob ich in den Skiclub kommen würde, um die Abteilung Snowboard aufzubauen. Noch im gleichen Jahr bin ich mit dieser Aufgabe in den Vorstand eingetreten. Schon im ersten Winter haben wir (mit Roli Heeb und meiner Frau Claudia) dann im Rahmen der Skischule zum ersten Mal auch Snowboarden unterrichtet.

Eine dieser ersten Unterrichtstage fand in Wildhaus statt. Wir hatten extra am Vortag angerufen und uns nach den Schneeverhältnissen erkundigt, weil es vielerorts nicht viel Schnee hatte und wir mit den Snowboard-Anfängern keine schlechten Verhältnisse vorfinden wollten. Man sagte uns, dass diese gut seien und bestimmt auch am Folgetag noch in Ordnung sind. Als wir dann am Sonntag auf die Piste kamen, fanden wir eine hundslausige Piste vor. Diese bestand aus einer harten eisigen Oberfläche und war somit alles andere als geeignet. Die Motivation der Teilnehmer war allerdings derart gut, dass wir das Tagesprogramm absolvieren und ihnen doch etwas beibringen konnten.

Ski- und Snowboardrennen

Im Zuge des Snowboard-Booms begannen wir auch die Skigebiete nach Liftanlagen und Pistenverhältnissen auszusuchen. Wer also möglichst wenige Schlepplifte und dann auch noch breite und möglichst flache Pisten bieten konnte, wurde angefahren. Später waren dann auch noch Funparks ein Kriterium.

Auch die Skirennen wurden den Snowboardern zugänglich gemacht. So durften diese mit ihren Brettern ebenfalls den Riesenslalom-Kurs in einer eigenen Kategorie durchlaufen und eigene Preise einheimsen. Apropos Preise: Das Rennen des SCB war über viele Jahre eine Riesensache. Es wurde dann jeweils ein Streckenabschnitt mit Riesenslalom-Kurs inkl. Zeitmessung und Lautsprecheranlage gemietet. Bei Ankunft konnten die Teilnehmer die Startnummern fassen, die Strecke besichtigen und dann die beiden Läufe bestreiten. Gegen Abend trafen wir uns zum gemeinsamen Nachessen mit Rangverkündigung. Üblicherweise spendete die Raiffeisenbank viele tolle Preise, sodass – nebst Medaillen – sich jeder Teilnehmer etwas aussuchen konnte. Wenn es dunkel war, ging es auf die beleuchtete Piste, die wir jeweils exklusiv für den SCB zum Nachtskifahren gemietet hatten. Die Schlussfahrt fand manchmal in Form einer Fackelabfahrt statt.

Vorkurs Ski- und Snowboardlehrer und Skischule

Schon vor meiner Zeit hatte der SCB eine sehr gute Beziehung zum Ostschweizer Skiverband OSSV. Dies führte dazu, dass der SCB immer die Gelegenheit hatte, zusammen mit dem OSSV in Lech einen Lehrer-Vorkurs durchzuführen.

Dieser dient heute noch dazu unseren Ski- und Snowboardlehrern anfangs Saison einen Vorsprung gegenüber den Schülern zu verschaffen und natürlich die neusten Techniken und Übungen für den Unterricht zu lernen. Nicht zuletzt aber auch sein eigenes Können zu verbessern.

Damals durften wir zu den OSSV-Sonderkonditionen in einem tollen Hotel in Lech wohnen, wobei man bis auf den Transfer und Unterricht alles selber bezahlt. Der Skiclub übernahm und übernimmt auch weiterhin die Kosten für den/die Ski-/SnowboardlehrerIn sowie den Bus für die Reise. Wenn gerade jemand von unseren eigenen Leitern einen Weiterbildungskurs bei Jugend und Sport absolviert hatte, haben wir jeweils diesen engagiert. Es gibt übrigens in unseren eigenen Reihen Leute, die bis zum Instruktor ausgebildet sind.

Davon können dann die Mitglieder anfangs Saison in der clubeigenen Ski-/Snowboardschule profitieren. Traditionell führen wir am ersten und dritten Anlass eine Ski-/Snowboardschule durch.

Hier bieten wir für Kinder sowie Erwachsene Kurse für Anfänger über Fortgeschritten bis hin zu sehr guten Fahrern (z. B. Carvingklasse) an. Dabei verbringt man einen ganzen Tag in der Gruppe und kann so einerseits andere Leute vom Club und sein Sportgerät besser kennen lernen und vielleicht sogar seine eigenen Grenzen ausloten. Dieser Anlass ist allerdings kein Kinderhort, d. h. die Kinder müssen zumindest «trocken» sein und einen Tag in einer Gruppe ohne Eltern verbringen können.



Provisorisches Jahresprogramm 2019 / 2020

Das Programm wird jeweils an der HV vorgestellt und bedarf deren Zustimmung.

| | | | | |
|----------|------|-------|----------|----------------------------|
| November | 2019 | Sa | 09. | Skibörse |
| | | Sa | 09. | Clubabend |
| | | Fr/Sa | 29. - 30 | Ski- und SB-Lehrer Vorkurs |
| Dezember | 2019 | So | 01. | Ski- und SB-Lehrer Vorkurs |
| | | So | 15. | Ski- und Snowboardschule 1 |
| | | Sa | 21. | Stressless Christmas |
| Januar | 2020 | So | 05. | Ski- und Snowboardschule 2 |
| | | Sa | 12. | Langlauf |
| | | Sa | 18. | Skitag |
| Februar | 2020 | So | 09. | Tagesausflug |
| | | Sa | 15. | Langlauf (Ausweichdatum) |
| | | Sa | 22. | Clubtag |
| März | 2020 | Sa/So | 14./15. | Weekend |
| Oktober | 2020 | Fr | 27. | Hauptversammlung |

Kinder unter 13 Jahren dürfen nur in Begleitung einer erwachsenen Person an diesen Anlässen teilnehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.skiclub-bischofszell.ch



Ski- und Sportartikelbörse

Eine der Haupteinnahmequellen für unseren Verein ist die seit 1975 jährlich stattfinnende Ski- und Sportartikelbörse. Mit dem daraus resultierenden Gewinn sind wir in der Lage günstige Ausflüge zu organisieren.



Die «Börse» findet jeweils am zweiten November-Wochenende in der Halle der Keller Transport AG in Bischofszell statt. Detaillierte Angaben findet man auf den Plakaten und Flyern, welche 2 - 3 Wochen vorher in Bischofszell und Umgebung verteilt werden.

Unsere Börse hat sich in all den Jahren einen guten Ruf verschafft. Dies kommt u. a. daher, dass das Angebot sehr gross und auch preislich und qualitativ vielfältig ist. Einerseits darf nämlich jeder seine eigene gebrauchte Ware zum Verkauf vorbringen, andererseits haben wir auch mehrere Sportgeschäfte, die uns mit gebrauchter (Test- oder Mietmaterial) aber auch neuer Ware beliefern. An dieser Stelle möchten wir uns herzlichst bei unseren langjährigen Partnern Ege-Sport Flawil und dem Snowboard-Center Staad sowie bei den neueren Partnern Intersport Braunwalder Gossau, Schi Chäller Uttenberg und Schulze Sport Amriswil bedanken.

Hinzu kommt, dass wir im Verkauf Personal haben, das sich auskennt. Oftmals arbeiten sogar die Profis unserer Lieferanten mit. Wer also etwas Geduld mit bringt, kann sich bei uns professionell beraten lassen.

Vielen Dank auch an alle Helfer, an die Anwohner und die Migros für die Parkplätze, die während dieser Zeit benutzt werden dürfen. Ein grosses Dankeschön gilt auch der Familie Inauen, die uns mit Mobiliar und Getränken versorgt, der Firma Texblatech für die Aktualisierung der grossen Werbeplakate, an Computerfritz.ch GmbH für die Flyer und notabene an Peter Keller für die unentgeltliche Benützung seiner Lagerhalle. Vielen Dank!

Wie werde ich Mitglied beim SCB?

Wer dem Skiclub Bischofszell beitreten möchte, kann sich via unserer Homepage. www.skiclub-bischofszell.ch anmelden.

Kinder unter 13 Jahre dürfen nicht ohne Begleitung von Erwachsenen an unseren Anlässen teilnehmen.

Die Rechnung für den Jahresbeitrag wird im Januar den Mitgliedern zugestellt. Die entsprechenden Beiträge sind der untenstehenden Aufstellung ersichtlich. Die Hauptversammlung entscheidet im folgenden Jahr über die Aufnahme in den Club.

Mit einem kleinen Aufpreis kann jedes SCB-Mitglied auch Mitglied beim Schweizerischen Skiverband (SSV) werden. Als Gegenleistung erhält man diverse Ermässigungen bei Bergbahnen, Skischulen, Hotels und eine Zeitschrift.

Jahresbeiträge

| Kategorie | SCB Bei- trag | SCB Beitrag mit SSV |
|--|------------------|------------------------|
| Junioren bis 15 Jahre | Fr. 20.- | Fr. 24.- |
| Junioren 16 - 20 Jahre | Fr. 25.- | Fr. 56.- |
| Aktive ab 20 Jahren | Fr. 40.- | Fr. 73.- |
| Familien (Eltern und Kin- der bis 15 Jahre) | Fr. 75.- | Fr. 108.- |
| Passiv-Mitglieder | Fr. 10.- | |

